

Naturschutztag für Landwirte

Das „Netzwerk Ökologischer Landbau M-V“ ist ein ELER gefördertes Projekt mit 4 Teilnetzwerken (Ackerbau, Gartenbau, Tierhaltung, Gastronomie). Das Teilnetzwerk Ackerbau wird durch den Ökoring im Norden e.V. umgesetzt. Beim Aspekt Naturschutz im Ackerbau, wird die Frage beleuchtet, wie ein naturschutzoptimierter Feldfutteranbau funktionieren kann. Dies soll unter anderem Bestandteil des Naturschutztages sein.

Schwerpunkte:

- ❖ Vorstellung des Projektstands im „Teilnetzwerk Ackerbau“
- ❖ Naturschutzoptimierte Nutzung im Feldfutterbau
- ❖ Umsetzung von Ackerwildkrautschutz
- ❖ Ackerbewirtschaftung im Zusammenhang mit dem ökologischen Schutzgebietsnetz Natura 2000
- ❖ Beitrag des Projektes zum Erhalt einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt auf Äckern

Ziel dieser gemeinsamen Veranstaltung des Netzwerkes Ökologischer Landbau M-V und der LLS ist ein Austausch über Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zum Erhalt einer artenreichen Kulturlandschaft. Die Landbewirtschaftung gestaltet dabei maßgeblich das Aussehen unserer Offenlandschaft und das Inventar an darin lebenden Tier- und Pflanzenarten. Vor allem in den europäischen Schutzgebieten im Netz Natura 2000 steht dieses Thema im besonderen Fokus.

Zielgruppe: Landwirt*innen, Bauernverbände, Ämter für Landwirtschaft, Landwirtschaftsberatung, Landschaftspflegeverbände, Naturschutzbehörden

Art: Feldtag/Seminar

Termin: 20.06.2018

Ort: Rankwitz /Usedom

Leitung: Frau Katharina Andrick, Netzwerk Ökologischer Landbau, LFA Gülzow
Frau Dr. Kathrin Lippert, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V



Foto: Ronald Kley